

18. März 2025

PRIMA – Nachhaltige Rendite: Strategieanpassung und Namensänderung

PRIMA – Global Challenges, einer der bekannten Nachhaltigkeitsfonds im deutschsprachigen Markt, den wir an dieser Stelle bereits mehrfach vorgestellt haben, wurde zum Jahreswechsel in PRIMA – Nachhaltige Rendite umbenannt. Yefei Lu (Greiff capital management AG), der das Fondsmanagement übernommen hat, und Jan-Peter Schott, Geschäftsleiter des Fondsiniciators PRIMA Fonds Service GmbH, werfen im Interview einen Blick auf das Segment nachhaltiger Fonds und geben Auskunft über die Beweggründe für die Fondsumstellung und das aktuelle Portfolio.

FondsSuperMarkt: Der Fonds PRIMA – Global Challenges wurde zum 01.01.2025 in PRIMA – Nachhaltige Rendite umbenannt. Was sind die Hintergründe für den Namenswechsel?

Jan-Peter Schott: Mit der Namensänderung ist eine Anpassung der Anlagestrategie verbunden. Bildete der Global Challenges Index bis dato die Benchmark, vor allem aber auch das Universum der Titel, die der Fonds auswählen konnte, wurde diese Beschränkung zu Jahresbeginn aufgehoben. Hintergrund war, dass der Global Challenges Index, der sich viele Jahre lang auf dem Niveau des breiten Weltaktienmarkts (Industrielländer) entwickelt hatte, seit Herbst 2022 deutlich zurückblieb. Wie Sie wissen, schnitten viele nachhaltige Fonds in den beiden letzten Jahren schlechter als Fonds ab, die keine oder kaum Nachhaltigkeitskriterien in ihrer Investmentauswahl berücksichtigen.

FondsSuperMarkt: Trotzdem führt der von Ihnen gemanagte Fonds jetzt das Wort „nachhaltig“ in seinem Namen. Während nicht wenige Konkurrenzprodukte wegen einer strenger gewordenen Regulierung Signalwörter wie „nachhaltig“, „sozial“ oder „Umwelt“ abgelegt haben, sind Sie den umgekehrten Weg gegangen – und das, obwohl, wie Sie sagen, nachhaltige Produkte zuletzt schwach gelaufen sind?

Jan-Peter Schott: Während wir die Beschränkung auf die 50 Titel des Global Challenges Index aufgegeben haben, haben wir die dem Index zugrunde liegenden Nachhaltigkeitskriterien nahezu 1:1 erhalten, ja an einigen Stellen sogar verschärft. Dank der Abkopplung vom Index können wir aktuell in über 800¹ Unternehmen investieren, ohne unseren Anspruch an eine verantwortungsvolle Kapitalanlage aufzugeben. PRIMA – Nachhaltige Rendite erfüllt unverändert die hohen Transparenzanforderungen, die an ein Finanzprodukt gemäß Artikel 9 der EU-Offenlegungsverordnung gestellt werden.² Wir sind der festen Überzeugung, dass nachhaltige Investmentprodukte nicht nur einen sinnvollen Beitrag zu einer Transformation der Wirtschaft und unserer Gesellschaft leisten können, sondern längerfristig auch das Verhältnis von Rendite und Risiko begünstigen. Nachhaltigkeitsfilter, so unsere These, schließen vor allem Aktien von Unternehmen mit weniger konstanten Geschäftsergebnissen aus. Konstante Profitabilität aber ist einer der wichtigsten Treiber für eine langfristig attraktive Rendite.

¹ Stand: 14.03.2025. Die angegebene Zahl der für den Fonds investierbaren Aktien (Universum) hängt von deren Erfüllung der im Verkaufsprospekt angegebenen Nachhaltigkeitsindikatoren durch die Emittenten ab und kann sich jederzeit ändern.

² Nähere Angaben zu den nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegungen des PRIMA – Nachhaltige Rendite unter <https://www.ipconcept.com/fs/getdata.php?m=getDoc&id=gFXSguYR7Zibdi6BoJPK>.

FondsSuperMarkt: Statt der bisher sieben globalen Herausforderungen definieren Sie im Verkaufsprospekt nun zwölf globale Nachhaltigkeitsziele, zu denen die Produkte oder Dienstleistungen der im Fondsportfolio enthaltenen Unternehmen nachweisbare Beiträge leisten müssen. Wie kommen Sie zu den neuen Zielen?

Jan-Peter Schott: PRIMA – Nachhaltige Rendite folgt, wie gesagt, unverändert der Regulierungslogik von Artikel 9 der EU-Offenlegungsverordnung.³ Unternehmen müssen einen positiven Beitrag (Impact) zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten, ohne ein anderes Nachhaltigkeitsziel negativ zu beeinträchtigen. Die zwölf von uns definierten Nachhaltigkeitsziele bilden zentrale Bausteine einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung, wie sie die Vereinten Nationen im Rahmen der Sustainable Development Goals entworfen haben. Die zugehörigen Beiträge der Unternehmen können belastbar über die von der Nachhaltigkeitsratingagentur ISS ESG ermittelten Scores (SDG Solutions Assessment Scores) gemessen und nachgewiesen werden. Die zwölf Ziele sind also sowohl substantziell wesentlich als auch operationalisierbar. Entsprechend dem Hochzeitstortenmodell (Wedding Cake) des Stockholm Resilience Centre werden sie den Bereichen Biosphäre, Gesellschaft und Wirtschaft zugewiesen.

Die zwölf globalen Nachhaltigkeitsziele im PRIMA - Nachhaltige Rendite

- Bekämpfung der Ursachen und Folgen des Klimawandels
- Erhalt der biologischen Vielfalt
- Versorgung mit Trinkwasser
- Schutz der Wälder und Vermeidung von Wüstenbildung
- Gesundheitsförderung und medizinische Versorgung
- Bekämpfung von Armut
- umweltfreundliche Energiegewinnung und- nutzung
- gesicherte Ernährung
- ressourcenschonende Produktion und verantwortungsvoller Verbrauch
- hochwertige Bildung
- Gleichberechtigung der Geschlechter
- Frieden und Sicherheit

FondsSuperMarkt: Kommen wir zur finanziellen Seite der Anlagestrategie. Wie passen die angesprochenen Nachhaltigkeitskriterien zu Ihrer wirtschaftlichen Beurteilung des Unternehmens?

Yefei Lu: Sehr gut. Wie erwähnt glauben wir, dass die angewendeten Nachhaltigkeitskriterien längerfristig auch eine im engeren Sinne wirtschaftlich qualifizierende Funktion haben. In dieser Perspektive unterstützen sie unseren Investmentansatz, der ebenfalls langfristig orientiert ist. Bevor wir investieren, beschäftigen wir uns sehr intensiv mit dem betreffenden Unternehmen. Haben wir uns aufgrund unserer Berechnung für eine Aktie entschieden, weil deren Börsenkurs deutlich unter dem von uns ermittelten inneren Wert gehandelt wird, halten wir lange, teilweise über viele Jahre an dem Unternehmen fest, um an der Realisierung der von uns festgestellten Profitabilität, der Zahlungsströme und ihrer Abbildung im Aktienkurs teilzunehmen. Da das Unternehmen und sein Stakeholder-Umfeld in einer Wechselbeziehung stehen, ergänzt die Inside-Out-Perspektive der Nachhaltigkeitsbetrachtung die Outside-In-Perspektive, die unserer Analyse der Wettbewerbssituation des Unternehmens zugrunde liegt. Unter dem Strich gewinnen wir ein sehr umfassendes Bild des Unternehmens, an dem wir die Anleger beteiligen.

FondsSuperMarkt: Das Portfolio des PRIMA – Nachhaltige Rendite enthält aktuell nur gut 30 Titel. Was zeichnet diese aus?

³ S. Anm. 2.

Yefei Lu: Wie erwähnt, beschäftigen wir uns sehr ausgiebig mit einem Unternehmen, bevor und nachdem wir in die zugehörige Aktie investieren. Einen solchen Aufwand kann man effektiv nur für eine begrenzte Zahl von Titeln leisten. Aber natürlich gibt es automatisierte Vorprüfungen, die uns erlauben, das eingangs unseres Gesprächs angesprochene Universum von mehreren hundert Unternehmen auch wirklich zu nutzen. Und selbstverständlich achten wir auch auf eine ausreichende Streuung der Branchen und regionalen Märkte, um Klumpenrisiken zu vermeiden. Hierzu genügen allerdings bereits relativ wenige Unternehmen.

Zu Ihrer Frage, was Unternehmen im Fondsportfolio ausmacht: Wie angedeutet, steht ein auf Sicht der nächsten Jahre erwartbarer, konstant hoher Nettoertrag an erster Stelle, denn dieser bildet die entscheidende Grundlage für einen entsprechenden Wertzuwachs der Aktie. Voraussetzung für einen starken Cashflow des Unternehmens ist eine starke Marktposition aufgrund schwer angreifbarer, struktureller Wettbewerbsvorteile, die wir als Burggraben (Moat) bezeichnen. Intern muss das Unternehmen effizient aufgestellt und möglichst gering verschuldet sein, damit ein hoher Anteil des Geschäftsergebnisses bei den Eigenkapitalgebern, also den Aktionären, ankommt. Auch Investitionen und hierzu benötigtes Fremdkapital können aber sinnvoll sein, um die angesprochene Wettbewerbsposition des Unternehmens für die Zukunft zu sichern. Wie für uns als Fondsmanager geht es für die Geschäftsführung der Unternehmen, in die wir investieren, um die Sicherstellung einer längerfristig hohen Ertragskraft. Kein Wunder, dass wir diese vor allem in Unternehmen finden, in denen das Management maßgeblich beteiligt ist.

FondsSuperMarkt: Können Sie Ihre Investmentstrategie an einem Beispiel aus dem aktuellen Fondsportfolio veranschaulichen?

Yefei Lu: Diasorin S.p.A. ist ein italienisches Unternehmen, das sich auf Lösungen für die Labordiagnostik konzentriert. Das Unternehmen wurde im Jahr 2000 im Rahmen eines Management-Buyout von Carlo Rosa übernommen, der es noch heute als Chief Executive Officer leitet. Diasorin ist u.a. in der Diagnostik von Infektionskrankheiten, Stoffwechselstörungen und Tumorerkrankungen tätig, für die es Testsysteme und Verbrauchsmaterialien liefert. Insbesondere Verbrauchsmaterialien sorgen für wiederkehrende Umsätze und Erträge. Das Unternehmen konnte aufgrund seines langjährigen Knowhows und der weitverbreiteten Krankheitsbilder in neun der letzten zehn Jahre zwischen 2014 und 2024 seinen Umsatz und in acht Jahren seinen Nettogewinn steigern. Aus Nachhaltigkeitssicht überzeugt es durch ein überdurchschnittliches ESG-Rating, besonders eine hohe Ökoeffizienz und eine niedrige CO₂-Bilanz. Mit seinem Beitrag zu SDG 3 (Gesundheit und Wohlergehen) wird es in unserer Metrik dem globalen Ziel Gesundheitsförderung und medizinische Versorgung und der sozialen Sphäre im Hochzeitstortenmodell des Stockholm Resilience Centre zugeordnet. Die Aktie halten wir bereits seit 2023 in von uns betreuten Mandaten.⁴

FondsSuperMarkt: Wie hat sich mit Blick auf Branchen und Länder das Portfolio des PRIMA – Nachhaltige Rendite im Zuge der Strategieanpassung verändert?

Yefei Lu: Gesundheitsdienstleister wie Diasorin bilden mit einem Anteil von gut 19%, verglichen mit dem Jahresende 2024, unverändert die zweitwichtigste Branche im Fondsportfolio.⁵ Auf knapp 15% stark vergrößert wurde der Anteil biopharmazeutischer Unternehmen. Im Gegenzug machen Transportunternehmen, die in Gestalt nordamerikanischer Eisenbahnunternehmen das alte Portfolio dominierten, aktuell nur noch gut 6% aus. Versicherungen bilden mit derzeit knapp 21% die stärkste Branche im neuen Portfolio. Unter den Ländern haben wir US-Aktien weiter auf rund 20% reduziert. Aktien

⁴ Die Zusammensetzung des Fondsportfolios kann sich jederzeit ändern.

⁵ Stand: 07.03.2025. Quelle: PRIMA Fonds Service GmbH. Die Zusammensetzung des Fondsportfolios kann sich jederzeit ändern.

aus Frankreich, Großbritannien und der Schweiz belegen mit jeweils rund 10% die folgenden Plätze. Japanische Aktien befinden sich aktuell nicht mehr im Portfolio.

FondsSuperMarkt: Bitte sagen Sie abschließend noch ein Wort zu Ihrer Person.

Yefei Lu: PRIMA-Anleger kennen mich bislang als Portfoliomanager des Fonds PRIMA – Globale Werte, den ich seit 2019 – in den ersten Jahren als Co-Manager neben Frank Fischer (Shareholder Value Management AG) – führe. Auch für diesen Fonds suche ich nach Qualitätsaktien wettbewerbs- und ertragsstarker Unternehmen, allerdings sind die Nachhaltigkeitskriterien weniger umfassend, und der Fonds hält eine strategische Liquidität, ist also nicht voll investiert. Ich selbst habe an der Stanford University und an der London Business School studiert. Schwerpunkt meines Studiums war die Bewertung von Unternehmen. Später habe ich ein Buch über Warren Buffett, einen der Vordenker des modernen wertorientierten Investierens und der erfolgreichsten Value-Investoren, geschrieben. Das Buch wurde auch ins Deutsche übersetzt und ist im Buchhandel erhältlich.

Fondsdetails: PRIMA – Nachhaltige Rendite A

Mit dem Aktienfonds PRIMA – Nachhaltige Rendite, einem nachhaltigen Finanzprodukt gemäß Art. 9 der Verordnung (EU) 2019/2088, investieren Sie in eine lebenswerte Zukunft. Der aktiv, ohne Benchmark verwaltete Fonds legt ausschließlich in Unternehmen an, deren Produkte und Dienstleistungen einen Beitrag zu mindestens einem von zwölf globalen Nachhaltigkeitszielen leisten, z.B. zum Erhalt der Biodiversität, einer sicheren Ernährung oder ressourcenschonender Produktion. Alle Investitionen entsprechen strengen Ausschlusskriterien und werden im Einklang mit den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung getätigt. Diese werden den Bereichen Biosphäre, Gesellschaft und Wirtschaft des SDG Wedding Cake des Stockholm Resilience Centres zugeordnet. Die ausgewählten Unternehmen erzielen im ESG-Rating der Ratingagentur ISS ESG ein überdurchschnittliches Ergebnis (Prime Status) und erfüllen somit hohe ökologische, soziale und ethische Standards.

ISIN	LU0254565053
WKN	A0JMLV
Fondskategorie	Aktien Global Nachhaltig
Ausgabeaufschlag	5,00% (FondsSuperMarkt-Rabatt 100%)
Ertragsverwendung	Ausschüttend
Laufende Kosten	2,56 % (inkl. Transaktionskosten)
Performancegebühr	Keine
Auflegung	31.07.2006 (nachhaltige Anlagepolitik seit 31.10.2013)
Fondsvolumen	63,4 Mio. EUR (28.02.2025)
Performance seit Strategiewechsel	104,81 % kumuliert / 6,53 % durchschnittlich pro Jahr (31.12.2013 – 28.02.2025)
Risikoklasse (SRI)	4 von 7
Domizil	Luxemburg
Laufzeit	Unbegrenzt
Währung	EUR

Über PRIMA Fonds/Greiff capital management

PRIMA ist eine Investment-Boutique für innovative, zeitgemäße Investmentfonds. PRIMA Fonds zeichnen sich durch verständliche Investmentkonzepte und robuste Anlagestrategien aus, die auf langfristige Trends am Finanzmarkt antworten. „Investieren, nicht spekulieren!“ lautet der Grundsatz für alle aufgelegten Fonds, die weltweit investieren und das verwaltete Vermögen über viele Branchen verteilen. Eine wichtige Rolle spielt hierbei auch das Ziel einer nachhaltigen Entwicklung von Umwelt und Gesellschaft. Portfolioverwaltung und Fondsadministration werden zuverlässigen Partnern übertragen, die in ihrem Bereich über langjährige Erfahrung und Reputation verfügen.

Die Greiff capital management AG ist ein bankenunabhängiger, inhabergeführter Asset Manager und verwaltet ein Fondsvermögen von über 1 Milliarde Euro. Für die über zehnjährige erfolgreiche Arbeit im Fondsmanagement hat die Greiff AG mehrfach Auszeichnungen sowie Top Ratings von namhaften Agenturen wie Morningstar, Lipper oder Absolut Research erhalten. Die Expertise der Greiff AG beruht dabei auf drei Säulen. Der Bereitstellung einer kompletten Infrastruktur für externe Fondsboutiquen im Rahmen der PartnerLOUNGE Plattform, der quantitativen und qualitativen Fondsanalyse und des Fondsresearchs, sowie dem Asset Management von Fund of Funds und unigen Single Fonds.

Über FondsSuperMarkt

FondsSuperMarkt ist mit mehr als 24.000 angebotenen Fonds und ETFs und sechs Partnerbanken – darunter comdirect und FNZ Bank – eine der führenden Fondsplattformen im Internet. Deutlich über 18.000 Kunden vertrauen bereits auf das Angebot des unabhängigen Vermittlers von Investmentfonds ohne Ausgabeaufschlag. Dabei richtet sich FondsSuperMarkt an Anleger, die kostenbewusste Selbstentscheider sind und bietet diesen neben einer einzigartigen Zahl von Fonds mit 100 % Rabatt auf den Ausgabeaufschlag u. a. umfangreiche Analysetools zur Fondsauswahl. Zu den dauerhaft günstigen Konditionen zählt neben dem komplett entfallenden Ausgabeaufschlag bei den meisten Fonds beispielsweise ein kostenloses Depot bei der FNZ Bank bereits ab einem Depotvolumen von 1.500 €. FondsSuperMarkt gehört zur Miltenberger Finanzgruppe, die aktuell Kundenvermögen von über 950 Millionen € betreut. Weitere Informationen unter www.fonds-super-markt.de. Stand: Januar 2025

Wichtige Hinweise

Dies ist eine Marketing-Anzeige. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt des OGAW und die Basisinformationen (PRIIP-KID), bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Verbindliche Grundlage für den Kauf eines Fonds sind die Basisinformationen (PRIIP-KID), der jeweils gültige Verkaufsprospekt mit dem Verwaltungsreglement bzw. der Satzung, der zuletzt veröffentlichte und geprüfte Jahresbericht und der letzte veröffentlichte ungeprüfte Halbjahresbericht, die in deutscher Sprache kostenlos unter www.fonds-super-markt.de und bei der IPConcept (Luxemburg) S.A. (www.ipconcept.com), erhältlich sind. Unter dem zuletzt genannten Link finden Sie auch Informationen in deutscher Sprache über die nachhaltigkeitsrelevanten Aspekte gemäß der Verordnung (EU) 2019/2088. Bei einer Investition in den Fonds sollten neben den nachhaltigkeitsrelevanten Aspekten alle Eigenschaften und Ziele des beworbenen Fonds berücksichtigt werden, wie sie im Verkaufsprospekt und in den Basisinformationen genannt werden. Weitere Informationen zu Anlegerrechten sind auf der Homepage der Verwaltungsgesellschaft in deutscher Sprache einsehbar: <https://www.ipconcept.com/ipc/de/anlegerinformation.html>. Der FondsSuperMarkt erbringt keine Beratungsleistungen. Die Informationen, die in dieser Präsentation enthalten sind, stellen keine Anlageberatung dar. Alle Angaben zur Wertentwicklung folgen, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, der BVI-Methode und berücksichtigen alle laufenden Kosten des Fonds ohne den Ausgabeaufschlag. Weitere Kosten, die auf Anlegerebene anfallen können (z.B. Depotkosten), werden nicht berücksichtigt. Wertentwicklungen der Vergangenheit, simuliert oder tatsächlich realisiert, sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Jede Investition birgt das Risiko eines Kapitalverlustes. Anlagen in Fonds sind sowohl mit Chancen als auch mit Risiken verbunden. Der Marktwert einer Anlage kann sowohl steigen als auch fallen. In der Vergangenheit erzielte Renditen und Wertentwicklungen bieten keine Gewähr für die Zukunft; in manchen Fällen können Verluste den ursprünglich investierten Betrag übersteigen. Bei Anlagen in Auslandsmärkten können Wechselkursschwankungen den Gewinn beeinflussen. In dieser Präsentation wurde Finanzanalysematerial miteinbezogen. Wir weisen darauf hin, dass dieses Material nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen genügt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen kann keine Gewähr übernommen werden. Insbesondere besteht keine Verpflichtung, Angaben, die sich ex post als falsch herausstellen, zu korrigieren. Soweit gesetzlich zulässig, wird keine Gewähr dafür übernommen, dass alle Annahmen, die für die Erreichung getroffener Ertragsprognosen relevant sind, berücksichtigt oder erwähnt worden sind, und dass die in diesem Dokument enthaltenen Ertragsprognosen erreicht werden. Wir weisen in diesem Zusammenhang ferner auf Umstände und Beziehungen hin, die nach ihrer Auffassung Interessenkonflikte begründen können. Die Verbreitung der vorliegenden Informationen sowie das Angebot der hier genannten Investmentanteile ist in vielen Ländern unzulässig, sofern nicht von der Verwaltungsgesellschaft des Sondervermögens eine Anzeige bei den örtlichen Aufsichtsbehörden eingereicht bzw. eine Erlaubnis von den örtlichen Aufsichtsbehörden erlangt wurde. Die Verwaltungsgesellschaft kann gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb eines Fonds getroffen hat, aufzuheben. Soweit eine solche Anzeige/Genehmigung nicht vorliegt, sind die hier enthaltenen Informationen nicht als Angebot zum Erwerb von Investmentanteilen zu verstehen.